

1 **Beschlussvorlage**  
2 **für die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen**

---

5 **Beschluss Nr.:**  
6 **öffentlich**

7 **Einreicher:** Fraktion DIE LINKE und SPD/WIW  
8 **Federführung:** DIE LINKE, **Verfasser:** Alexander Horn und Germaine Keiling

9 **Behandelt im:**

Hauptausschuss der Stadt Werneuchen  
Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Datum  
Datum

10 **Betreff:** Für mehr Demokratie, Bürgerbeteiligung und Transparenz - Änderungsantrag zur Ge-  
11 **schäftsordnung**

12 **Beschluss:**

13 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt folgende Änderung an dem  
14 Entwurf der Geschäftsordnung der Stadt Werneuchen vom 17.02.2021:

15 **1. §2 Abs. 4**

16 **Entwurf:** Der Ladung ist die Tagesordnung beizufügen. Die Niederschrift der vorhergehenden  
17 Sitzung sowie Sitzungsunterlagen werden allen Stadtverordneten elektronisch zur Verfügung  
18 gestellt.  
19

20 **Neu:** Der Ladung sind außer der Tagesordnung, die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung  
21 und etwaige Vorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beizufügen.  
22

23 **2. §3 Abs. 1**

24 **Entwurf:** ..., wenn sie mindestens bis 8 Uhr des 4. Werktages vor Beginn der Ladungsfrist nach §  
25 2 Abs. 3 der/dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung digital vorgelegt worden sind.  
26

27 **Neu:** ..., wenn sie mindestens bis zum Ablauf des 3. Tages vor Beginn der Ladungsfrist nach §2  
28 Abs. 3 der/dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung oder dem Sitzungsdienst  
29 benannt wurden.  
30

31 **3. §3 Abs. 2**

32 **Entwurf:** (2) Beschlussanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung bedürfen eines schriftlichen  
33 Beschlussvorschlages, der vom Antragsteller/in - bei Anträgen der Fraktionen von deren Vorsit-  
34 zende/r/n oder deren Stellvertreter/in - zu unterzeichnen ist. Der Beschlussvorschlag soll folgende  
35 Mindestangaben enthalten:

- 36 a) Name/n des Einreichers/der Einreicher,  
37 b) Betreff bzw. Bezeichnung des Tagesordnungspunktes  
38 c) Beschlussvorschlag, dessen Formulierung eine Entscheidung mit „ja“ oder  
39 „nein“ ermöglicht,  
40 d) bei Haushaltsrelevanz einen Deckungsvorschlag,  
41 e) Datum.  
42

43 Die Anträge sind in elektronischer Form zu übermitteln. Eine elektronische Signatur ist nicht erfor-  
44 derlich. Anträge können auch zu Protokoll erklärt werden.  
45

46 **Neu:** vollständige Streichung  
47

48 **4. §3 Abs. 3**

49 **Entwurf:** (3) Die Tagesordnung ist von dem/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  
50 bis spätestens 10 Uhr am Ladungstag zu unterschreiben.  
51

52 **Neu:** vollständige Streichung  
53  
54  
55

1  
2 **5. §4 Abs. 2**

3 **Entwurf:** (2) Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sind öffentlich. Die Öffentlichkeit  
4 ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interes-  
5 sen Einzelner es erfordern.  
6

7 **Neu:** vollständige Streichung  
8

9 **6. §5 Abs. 2**

10 **Entwurf:** Gäste sind nicht berechnigt, das Wort ohne zuvor durch die Stadtverordneten hergestell-  
11 tes Rederecht zu ergreifen oder sich an den Beratungen zu beteiligen.  
12

13 **Neu:** Gäste sind nicht berechnigt, **außerhalb der Einwohnerfragestunde** das Wort ohne zuvor  
14 durch die Stadtverordneten hergestelltes Rederecht zu ergreifen oder sich an den Beratungen zu  
15 beteiligen.  
16

17 **7. §6 Abs. 1**

18 **Entwurf:** (1) In öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung haben alle Personen,  
19 die in der Stadt Werneuchen ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (Ein-  
20 wohner), grundsätzlich das Recht, kurze mündliche Fragen zu Beratungsgegenständen dieser Sit-  
21 zung oder anderen Stadtangelegenheiten an die Stadtverordnetenversammlung oder den/der  
22 Bürgermeister/in zu stellen sowie Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten (Einwohnerfrage-  
23 stunde).  
24

25 **Neu:** vollständige Streichung  
26

27 **8. §6 Abs. 4**

28 **Entwurf:** (4) Es werden keine Auskünfte zu Angelegenheiten gegeben, die in nichtöffentlicher Sit-  
29 zung behandelt werden oder zu denen bereits ein Rechtsmittelverfahren läuft.  
30

31 **Neu:** Streichung Wort „bereits“  
32

33 **9. §6**

34 **Neu einfügen:**

35 (6) „Um den Einwohner/innen das Verfolgen des Sitzungsblaufes zu erleichtern, wird der aktuelle  
36 Tagesordnungspunkt visualisiert (Beamer).“  
37

38 **10. §7 Abs. 1**

39 **Entwurf:** Sie sind spätestens bis 8.00 Uhr drei Werkstage vor der Stadtverordnetenversammlung  
40 bei dem/der Bürgermeister/in einzureichen und werden in der Sitzung beantwortet.  
41

42 **Neu:** Sie sind spätestens bis 8.00 Uhr **zwei** Werkstage vor der Stadtverordnetenversammlung bei  
43 dem/der Bürgermeister/in einzureichen und werden in der Sitzung beantwortet.  
44

45 **11. §7 Abs. 1**

46 **Entwurf:** Ist die Beantwortung wegen der Kürze der Zeit und des erforderlichen Aufwandes für die  
47 Beantwortung in der Sitzung nicht möglich, ist die Anfrage in der folgenden Sitzung oder schriftlich  
48 zu beantworten.  
49

50 **Neu:** Ist die Beantwortung wegen der Kürze der Zeit und des erforderlichen Aufwandes für die  
51 Beantwortung in der Sitzung nicht möglich, **muss dies nachvollziehbar begründet werden. Die An-  
52 frage wird in der folgenden Sitzung oder schriftlich beantwortet.**  
53

54 **12. §8 Abs. 3**

55 **Entwurf:** f) Behandlung der öffentlichen Beschlussvorlagen des Bürgermeisters

56 g) Behandlung der öffentlichen Beschlussvorlagen von Fraktionen oder Stadtverordneten

57 h) Informationsvorlagen  
58

59 **Neu: streichen, ersetzen durch:**

60 f) Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung  
61  
62

1  
2  
3 **13. §8 Abs. 3**

4 **Entwurf:** m) Behandlung der nicht öffentlichen Beschlussvorlagen des/der Bürgermeister/s/in  
5 n) Behandlung der nicht öffentlichen Beschlussvorlagen von Fraktionen oder Stadtverordneten  
6 o) Informationsvorlagen  
7

8 **Neu: streichen, ersetzen durch:**

9 Behandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung  
10

11 Alle Punkte werden dem Alphabet entsprechend neu zugeordnet.  
12

13 **14. §8 Abs. 7**

14 **Neu: einfügen als letzter Satz:** „Nicht anwesende Abgeordneten werden durch den Sitzungsdienst über die Fortsetzung informiert.“  
15  
16

17 **15. §9 Abs. 2**

18 **Entwurf:** „Zum selben Punkt der Tagesordnung darf ein/e Stadtverordnete/r höchstens dreimal sprechen.“  
19  
20

21 **Neu: streichen**  
22

23 **16. §13 Abs. 1**

24 **Entwurf:** (1) Die Niederschriften werden grundsätzlich durch die Stadtverwaltung angefertigt.  
25 Der/Die Bürgermeister/in bestimmt den/die Protokollführer/in.  
26

27 **Neu:** (1) Der/Die Bürgermeister/in ist für die Niederschrift verantwortlich. Er bestimmt  
28 den/die Protokollführer/in. Die Niederschriften werden durch die Stadtverwaltung  
29 angefertigt.  
30

31 **17. §13 Abs. 2b)**

32 **Entwurf:** Namen der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung entsprechend  
33 der Anwesenheitsliste sowie der entschuldigt und ohne Entschuldigung abwesenden Mitglieder  
34 der Stadtverordnetenversammlung.  
35

36 **Neu:** Namen der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ent-  
37 sprechend der Anwesenheitsliste sowie der abwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenver-  
38 sammlung.  
39

40 **18. §13 Abs. 4**

41 **Entwurf:** (4) Die Sitzungsniederschrift wird von der/dem Vorsitzenden unterzeichnet und ist  
42 innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung den Stadtverordneten digital bereit zu  
43 stellen.  
44

45 **Neu:** (4) Die Sitzungsniederschrift wird von der/dem Vorsitzenden unterzeichnet und ist  
46 innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung den Stadtverordneten bereit zu stellen.  
47

48 **19. §13 Abs. 5**

49 **Entwurf:** (5) Die Niederschriften öffentlicher Sitzungen sind nach Unterschrift durch den Vorsit-  
50 zenden der Stadtverordnetenversammlung auf der Webseite der Stadt Werneuchen zu veröffentli-  
51 chen.  
52

53 **Neu:** (5) In den bestätigten Niederschriften öffentlicher Sitzung ist die öffentliche Einsichtnahme  
54 zu gewährleisten. Diese sind auf der Webseite der Stadt zu veröffentlichen.  
55

56 **20. §14**

57 **Entwurf:** § 14

58 Bild- und Tonaufzeichnungen

59 (1) Bild- und Tonübertragungen sowie Bild- und Tonaufzeichnungen der öffentlichen Sitzungen  
60 der Gemeindevertretung sind nur mit Zustimmung aller anwesenden Mitglieder der Stadtverordne-  
61 tenversammlung zulässig.  
62

1 (2) Fotoaufnahmen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sowie von der  
2 Stadtverordnetenversammlung selbst veranlasste sind in öffentlicher Sitzung zulässig  
3

4 **Neu: § 14**

5 Bild- und Tonaufzeichnungen

6 (1) Bild- und Tonübertragungen sowie Bild- und Tonaufzeichnungen der öffentlichen Sitzungen  
7 der Gemeindevertretung durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind gegen Vorlage des  
8 Presseausweises zulässig.

9  
10 (2) Absatz 1 gilt für von der Gemeindevertretung selbst veranlasste Bild- und Tonübertragungen  
11 sowie Bild- und Tonaufzeichnungen entsprechend.

12  
13 (3) Im Übrigen sind Ton- und Bild- und Tonübertragungen sowie Bild- und Tonaufzeichnungen nur  
14 zulässig, wenn alle anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zustimmen.  
15

16 **21. §15 Abs. 2**

17 **Entwurf:** (2) Die Bildung von Fraktionen ist dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  
18 und dem Bürgermeister von den Vorsitzenden der Fraktionen schriftlich anzuzeigen.

19 Die Mitteilung muss enthalten:

20 a) die genaue Bezeichnung der Fraktion, ggf. die Abkürzung

21 b) die Namen der/des Fraktionsvorsitzenden und der/des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden

22 c) die Namen aller der Fraktion angehörenden Stadtverordneten

23 d) eMail-Adresse

24 Veränderungen sind unverzüglich dem/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und  
25 dem/der Bürgermeister/in vom/von der Fraktionsvorsitzenden anzuzeigen.  
26

27 **Neu:** (2) Die Fraktionen müssen dem/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ihre  
28 Bildung schriftlich anzeigen. Dabei ist auch anzuzeigen, wer zum Vorsitzenden der Fraktion be-  
29 stellt worden ist. Der Zusammenschluss von Stadtverordneten wird mit der schriftlichen Anzeige  
30 an die/den Vorsitzende/n der Stadtverordnetenversammlung wirksam. Veränderungen sind dem/  
31 der Vorsitzenden umgehend mitzuteilen.  
32

33 **22. §15 Abs. 3**

34 **Neu:** vollständige Streichung  
35

36 **23. § 21 Abs. 1**

37 **Neu: Einfügen:** Jedes Mitglied eines Ausschusses ist berechtigt Tagesordnungspunkte für den  
38 Ausschuss zu benennen.

39 **24. §21 Abs. 2**

40 **Neu: Einfügen:** Dies kann auch elektronisch erfolgen.  
41

42 **25. §21 Abs. 2**

43 **Neu: Einfügen:** Ihnen ist das Rederecht bei den von Ihnen eingebrachten Beschlussvorlagen auf  
44 Wunsch zu erteilen.  
45

46 **26. §21 Abs. 3**

47 **Neu: Streichung:** elektronisch  
48

49 **27. §21 Abs. 3**

50 **Neu: Einfügen:** Die Niederschriften über die Sitzung der Ausschüsse sind den sachkundigen Ein-  
51 wohnern des betreffenden Ausschusses zeitgleich mit den Ladungen entsprechend §2 zu über-  
52 senden. §13 Abs. 4 gilt entsprechend.  
53  
54

55 **28. §22 Abs. 3**

56 **Entwurf:** die bis 8 Uhr des 4. Werktages vor Beginn der Ladungsfrist  
57

58 **Neu:** die bis 8 Uhr des 3. Werktages vor Beginn der Ladungsfrist  
59  
60  
61  
62

1 **Begründung:**

2 Die Änderungen unterstützen das Demokratieverständnis, ermöglichen mehr Bürgerbeteiligung und  
3 erhöhen die Transparenz. Weiterhin werden durch die Verwaltung vorgeschlagene Verschlechterung  
4 zu Ungunsten der Stadtverordneten rückgängig gemacht.

5

6 **Alle Änderungsanträge wurden mehrheitlich abgelehnt!**

7